



S91143/63-PMVD/2019 (2)

5. Juli 2019

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Pilz, Freundinnen und Freunde haben am 6. Mai 2019 unter der Nr. 3477/J an meinen Amtsvorvorgänger eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Offene Fragen zur Sicherheitsschule (BMLV)“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Wie bekannt ist, habe ich nach meinem Amtsantritt zunächst beabsichtigt, das Projekt zur Errichtung einer Bundeshandelsakademie für Führung und Sicherheit an der Theresianischen Militärakademie in Wiener Neustadt (Kurzform: Sicherheitsschule) – insbesondere im Hinblick auf seine Kosten – neu zu beurteilen und auf Grund der prekären budgetären Situation meines Ressorts nicht mehr weiter zu verfolgen. Die konsequente Beibehaltung des Projekts bedeutet, dass durch die temporäre Zurverfügungstellung der Daun-Kaserne der weitere Ausbau zur Nutzung durch die Theresianische Militärakademie um drei Jahre verzögert wird. Auch das Bundesministerium für Inneres und das Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz beteiligen sich nicht wie ursprünglich geplant am Projekt. Ich respektiere aber die mit breiter Mehrheit gefasste Entschließung des Nationalrates vom 12. Juni 2019, weshalb das Projekt fortgeführt wird. In einem konstruktiven kollegialen Gespräch mit den Wehrsprechern wurde vereinbart, dass die Sicherheitsschule im September 2019 beginnen kann, eine budgetäre Bedeckung sichergestellt und das Budget des Bundesheeres dabei nicht belastet wird. Im Einzelnen beantworte ich die vorliegende Anfrage wie folgt:

Zu 1 bis 3:

Mit der Errichtung der Sicherheitsschule werden Kosten für die Adaptierung der Daun-Kaserne, allenfalls einen Neubau und den Betrieb anfallen. Ein Baubeginn kommt frühestens im Jahr 2020 in Betracht und könnte im Jahr 2022 fertig gestellt werden. Die Sicherheitsschule wird nicht mit zusätzlich aufgenommenem, sondern mit bereits im

Dienststand befindlichem Personal betrieben werden. Damit soll es im Zusammenhang mit der Implementierung der Sicherheitsschule zu keiner Erhöhung der Planstellenanzahl kommen. Lehrpersonal wird vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) bereitgestellt, mit welchem das Bundesministerium für Landesverteidigung (BMLV) ein Ressortübereinkommen geschlossen hat. Hinsichtlich der Kostenkalkulation, die noch im Hinblick auf mögliche Einsparungen überdacht wird, verweise ich auf die nachstehende Übersicht:

	2019	2020	2021	2022	Ergebnis
Neubau Gebäude	700.000,00	7.000.000,00	13.300.000,00	9.000.000,00	30.000.000,00
Einrichtung und Ausstattung	-	-	-	2.160.000,00	2.160.000,00
Jährliche Betriebskosten	-	-	-	930.000,00	930.000,00
davon Personalkosten für Führung, Organisation, Lehre und Internat	*	*	*	745.000,00	745.000,00
davon Technischer Gebäudebetrieb und Energiekosten	*	*	*	130.000,00	130.000,00
davon Facility Services	*	*	*	55.000,00	55.000,00
Geplante Auszahlungen gesamt	700.000,00	7.000.000,00	13.300.000,00	12.090.000,00	33.090.000,00
* kann in der Daun-Kaserne nicht ermittelt werden					

Die benötigten finanziellen Mittel kommen nicht aus dem laufenden Budget des BMLV. Auch die Bedeckung des jährlichen Aufwands für den laufenden Schul- und Internatsbetrieb wird, abgesehen von der Besoldung des Lehrpersonals, nicht aus dem laufenden Budget des BMLV erfolgen. Dabei ist von einem Aufwand von rund 0,93 Mio. Euro pro Jahr auszugehen. Dienstzuteilungen sind lediglich im unbedingt erforderlichen Ausmaß vorgesehen.

Zu 4 und 8 bis 10:

An der Erstellung der Inhalte des Lehrplans der Sicherheitsschule war das BMBWF insofern involviert, als das pädagogische Konzept Teil des Errichtungsantrags war. Demzufolge werden Inhalte unterrichtet, die im Lehrplan einer Handelsakademie vorgesehen bzw. im pädagogischen Konzept der Sicherheitsschule enthalten sind. Ausbildungsschwerpunkte sind Grundlagen und Rahmenbedingungen der nationalen Sicherheitspolitik, institutioneller Rahmen für die internationale Sicherheitspolitik, Führung in Krisen- und Katastrophenszenarien sowie Entwicklung von Konzepten hierfür, innerbetriebliche Rahmenbedingungen und Führung, ethische Grundsätze und Führung, Cross Cultural Management, Grundlagen Berufskunde und Recht, Kooperation sicherheitsrelevanter Organisationen, Psychologie und Kommunikation. Externe Beraterinnen oder Berater wurden keine hinzugezogen. Es werden Lehrer und Lehrerinnen im schulischen Bereich unterrichten, die bereits jetzt an öffentlichen Schulen unterrichten

bzw. im BMLV im Lehr- und Ausbildungsbereich tätig sind oder waren. Zur Vorbeugung vor bzw. Ahndung von jeder Art von Extremismus steht – wie in allen anderen Bereichen meines Ressorts auch – das gesamte Spektrum disziplinar- und strafrechtlicher Maßnahmen zur Verfügung, das im Anlassfall auch entsprechend angewendet wird.

Zu 5:

Es wurde 2018 der Antrag zur Errichtung der Sicherheitsschule beim Landesschulrat für Niederösterreich zur Genehmigung eingebracht. Dem Errichtungsantrag waren das Ressortübereinkommen, das Pädagogische Konzept sowie die Bedarfs- und Situationsanalyse beigelegt. Letzteren zwei Dokumente wurden mit der zuständigen Vertreterin im Landesschulrat für Niederösterreich, das ist die Landesschulinspektorin für Niederösterreich, abgestimmt. 2019 hat das BMF im Rahmen der Vorfragen für die abschließende Erledigung der WFA in einer Einsichtsbemerkung an das BMLV festgestellt, dass der Schülerprognose 2018 des BMBWF zufolge ein Schülerrückgang bei Handelsakademien beobachtet bzw. prognostiziert wird und ein entsprechender Bedarf für diese Schulform nicht vorliegt.

Zu 6, 7, 12 und 13:

Das Regierungsprogramm 2017 bis 2022 enthielt unter anderem den Erhalt des ehemaligen Militärrealgymnasiums, das als Vorläufer der Sicherheitsschule gesehen werden kann, und dessen enges Zusammenwirken mit der Theresianischen Militärakademie die Grundsatzüberlegung und das Ziel der Neugründung der Sicherheitsschule darstellte. Die ehemalige Bundesregierung hat darauf aufbauend mit Ministerratsbeschluss vom 5. Jänner 2018 die Umsetzung dieser Regierungsabsicht zur Kenntnis genommen. Kooperationen mit anderen bestehenden Schulen kamen nach eingehenden Prüfungen insbesondere aus Gründen der Entfernung, des Schulprofils sowie der Lehrinhalte nicht in Betracht. Im Besonderen verweise ich auf meine einleitenden Ausführungen.

Zu 11:

Hiezu verweise ich zuständigkeitsshalber auf die Ausführungen der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Forschung in Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 3452/J.

Zu 14:

Ja, für Schülerinnen und Schüler der Sicherheitsschule ist eine eigene Schulbekleidung vorgesehen, die sie auch während des Schulunterrichts tragen werden. Da die Kosten für diese Schulbekleidung die Eltern tragen, entstehen dem BMLV dafür keine Kosten. Die Schuluniform wird aus vorhandenen Restbestände des Militärrealgymnasium an die Schüler ausgegeben; Unternehmen wurde daher keines beauftragt.

BM Thomas STARLINGER

Signaturwert	PEPKgOUhH/v2SkehPqlbXNCRMYVt+JEwRWAXAOe/Un4NZ0geEs7apjYhpPfaCDxITWlbinK+ovan1q7NQR4tX82CL4H1T024ZWXWzEJ+DDMekvBL5SzKKJgN1CVh3wry0VLAS7BpM7t58MBqCMVGijRDERxEfOjXEGEbYfLxAhvRJqPAQoskqeROtbvp7U48Z2oXQQW7UuChAn2GmP5xSZJqBv3ztzGbrefp5SSp0KR/HkLtijSTM5YGoKRQiXWC/wAmoyQQomNabGP463upja6DY0QF9vEUuzXqFT4l1Qq2c7ENX+UO2REIACInQkn9zM0yGVkN3ph17/c8i6+g==	
	Unterzeichner	serialNumber=961789058552,CN=Bundesministerium für Landesverteidigung,OU=Bundesministerium für Landesverteidigung,O=Bundesministerium für Landesverteidigung,C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2019-07-05T07:14:47Z
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1628566889
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:text:v1.1.0
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels bzw. der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter http://www.bmlv.gv.at/amtssignatur	

